

– weishaupt –

produkt

Information über Kompaktbrenner



Digitale Zweistoffbrenner

Weishaupt Zweistoffbrenner WGL30-C und WGL40-A (70 – 550 kW)

Feuer und Flamme für Qualität



Moderne Forschungs- und Produktionsstätten, ein lückenloses Prüf- und Kontrollsystem sowie ein dichtes Servicenetz sichern die sprichwörtliche Weishaupt Zuverlässigkeit

Unsere Motivation ist der technische Vorsprung, der uns seit mehr als 60 Jahren immer wieder antreibt, neue Maßstäbe in der Branche zu setzen.

Im eigenen Weishaupt Forschungs- und Entwicklungszentrum wird permanent an Neuentwicklungen und Optimierung aller Geräte, Anlagen und Systeme gearbeitet.

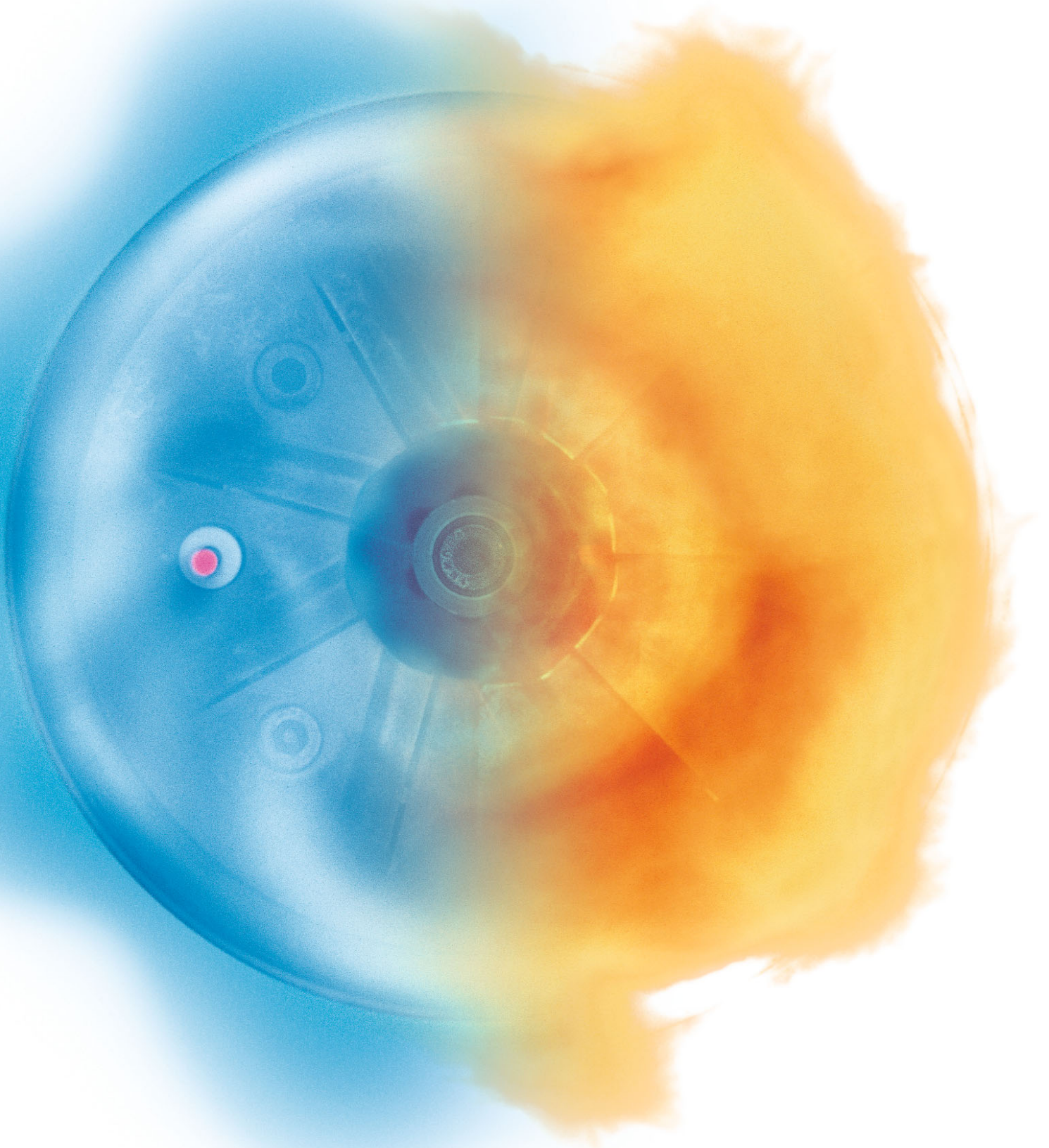
Gemeinsames Ziel ist die Verantwortung, über die Gesetzgebung hinaus Verbrennungssysteme zu entwickeln, die immer weniger Schadstoffe produzieren, immer mehr Energie sparen und somit Ökologie und Ökonomie sinnvoll verbinden.

So investieren wir nicht nur in Forschung und Technik, sondern verarbeiten nur beste Werkstoffe mit modernen Maschinen und führen penible Qualitätskontrollen durch.

Dass Weishaupt Brenner bei Fachleuten und Kunden als zuverlässige, langlebige, umweltschonende und fortschrittliche Dauerbrenner gelten, haben wir schon millionenfach in der Praxis bewiesen. Das belegen auch zahlreiche Auszeichnungen durch Design- und Innovations-Preise.

In den eigenen hochmodernen Produktionsstätten in Schwendi werden Brenner in einem Leistungsspektrum von 12,5...32.000 kW hergestellt. Dabei wird jeder einzelne Brenner auf seine mechanische und elektrische Funktion überprüft. Das Zusammenspiel von High Tech mit einem wirksamen Prüf- und Kontrollsystem sichert die sprichwörtliche Weishaupt Qualität.

Ein neuer Brenner ist stets eine Investition in die Zukunft. Sie will gut zwischen Kosten und Nutzen abgewägt sein. Letztendlich entscheiden aber Qualität, Technik und Sicherheit über den langfristigen Erfolg. Eine Entscheidung für Weishaupt Brenner ist deshalb eine zukunftssichere Investition.



Praxisgerechte Feuerungstechnik

Das Zukunftsprinzip

Zuverlässig, sparsam und preisgünstig: der millionenfache Erfolg der Weishaupt Kompaktbrenner ist das Resultat kompromissloser Qualitäts- und Kundenorientierung. Ihre Technik wurde über Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

Modernste Produktionsmethoden und eine genaue Endkontrolle aller Produkte sichern die sprichwörtliche Weishaupt Qualität und damit die Betriebssicherheit und Haltbarkeit für einen langen Zeitraum.

Der WGL fügt sich nahtlos in die Produktfamilie der W-Brenner ein und verbindet damit alle Vorteile der Baureihe W mit der Flexibilität im Brennstoffeinsatz.

Großer Leistungsbereich

Der große Gesamt-Leistungsbereich von 70 bis 340 kW bzw. 125 bis 550 kW erlaubt den individuellen Einsatz an verschiedensten Wärmeerzeugern.

Digitales Feuerungsmanagement für Sicherheit und Komfort

Weishaupt ist Pionier des digitalen Feuerungsmanagements. Es bietet mehr Komfort bei Bedienung und Wartung, eine noch höhere Zuverlässigkeit im Betrieb und nicht zuletzt: ein äußerst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Überdies ermöglicht diese intelligente Technologie die Einbindung der Brenner in komplexe Automationssysteme.

Elektronische Zündung

Das bei allen Weishaupt W-Brennern eingesetzte elektronische Zündgerät zeichnet sich durch eine hohe Zuverlässigkeit und geringe Leistungsaufnahme aus.

Flammenüberwachung

Sie ist verantwortlich für hohe Betriebsbereitschaft und maximale Sicherheit. Bei den Weishaupt Zweistoffbrennern WGL wird ein Infrarot Flackerdetektor eingesetzt, der sowohl Gas- als auch Ölflammen überwachen kann.

Mehrfachstellgerät

Das Weishaupt Mehrfachstellgerät beinhaltet folgende Bauteile bzw. Funktionen:

- Servogesteuerte Gasdruckregelung für konstanten Gasdruck
- 2 Magnetventile (Klasse A)
- Filter
- Gasdruckwächter:
Bei zu geringem Gasdruck wird ein Gasmangelprogramm gestartet. Der Gasdruckwächter dient außerdem zur automatischen Dichtheitskontrolle

Dichtheitskontrolle serienmäßig über Feuerungsmanager W-FM25

Zur Prüfung der Dichtheit der Gasventile wird der zur Minimal-Gasdrucküberwachung eingesetzte Druckwächter verwendet. Damit kann ohne zusätzliche Bauteile und Kosten die Dichtheitskontrolle durchgeführt werden.

Diagnose per Notebook

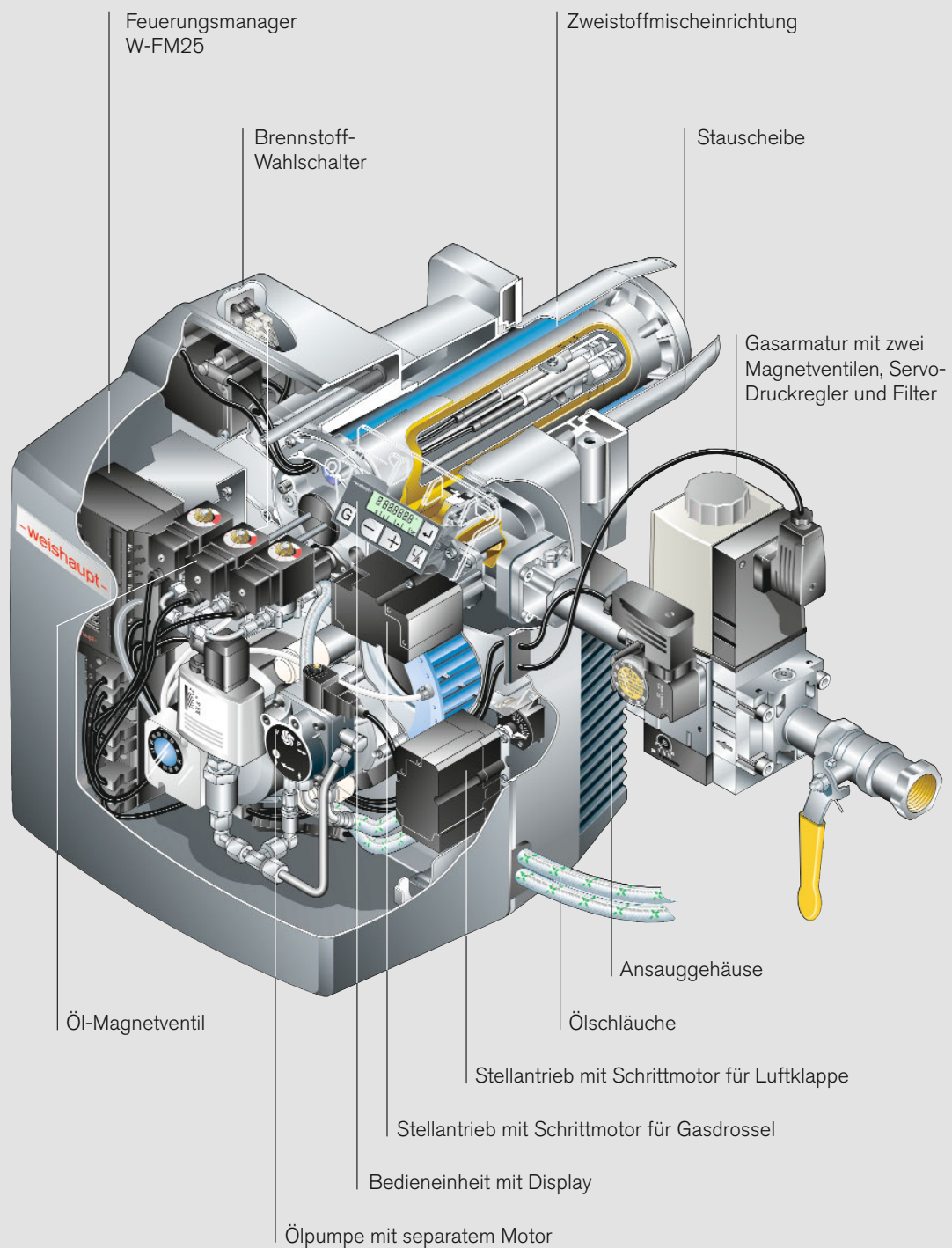
Für die Diagnose und Datenauswertung des Feuerungsmanagers steht ein spezielles Software-Paket mit Adapterstecker zur Verfügung. Optimierung und Störungsanalysen können komfortabel über ein Notebook erfolgen.

Hervorragender Service

Weishaupt unterhält weltweit ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz. Der Kundendienst steht rund um die Uhr zur Verfügung. Optimale Schulungs- und Ausbildungsbedingungen sichern das hohe Niveau bei Servicetechnikern bei Weishaupt wie im Fachhandwerk.

Die wichtigsten Vorteile

- Vollelektronische Steuerungs- und Diagnostik
- Betriebsweise ölseitig zweistufig und gasseitig gleitend-zweistufig oder modulierend
- Ölpumpe mit separatem Motor ist bei Gasbetrieb deaktiviert
- Mikroprozessorgesteuerter Feuerungsmanager
- Bedieneinheit mit LCD-Display zur Brenneinstellung
- Integrierte Dichtheitskontrolle für Gasdoppelventile
- Modbus/Profibus optional über Erweiterungsmodul
- Aufzeichnung der Störmeldungen
- Betriebsstundenzähler mit Erfassung der Brennerbetriebssetzungen
- Elektronische Gas-Luft-Verbundregelung mit getrennten Schrittmotorantrieben
- Einstellung der Stauscheibe während der Einregulierung möglich
- Brennstoffumschaltung über Wahlschalter



Zuverlässig und sicher Digitales Feuerungsmanagement

Feuerungsmanager	W-FM 25
Brennstoffe	
Gasförmig	●
Flüssig (extra leicht)	●
Gasförmig / flüssig (extra leicht)	●
Merkmale	
Intermittierenden Betrieb	●
Dichtheitskontrolle für Gasventile	●
Anzahl der Stellantriebe	2
Stellantriebe mit Schrittmotor	2
Anzahl von Verbundeinstellungen	2
Flammenüberwachung	KLC/FLW
Brennstoffmengenzähler über Impulseingang	●
Servicesoftware	Vision Box
Ansteuerung / Regelung	
Stufige Schalteingänge (Thermostat / Pressostat)	●
Eingang Drei-Punkt-Schritt Signal	●
Eingang / Ausgang (0/4...20 mA / 0/2...10 V)	○ ¹⁾
Bussysteme	
Modbus RTU	○ ²⁾
Profibus	○ ²⁾
Einbausituation	
Feuerungsmanager im Brenner	●
Bedieneinheit abnehmbar	10 m
Spannungsversorgung	
120 Volt, 50 Hz / 60 Hz	●
230 Volt, 50 Hz / 60 Hz	●
Zulassungen	
Europa CE (230 V / 50 Hz)	●
Australien AGA (240 V / 50 Hz)	●
USA / Kanada c CSA us (120 V / 60 Hz)	●
● Serie	¹⁾ mit Erweiterungsmodul EM3/3
○ Optional	²⁾ mit Erweiterungsmodul EM3/2

Digitales Feuerungsmanagement für mehr Sicherheit und Komfort

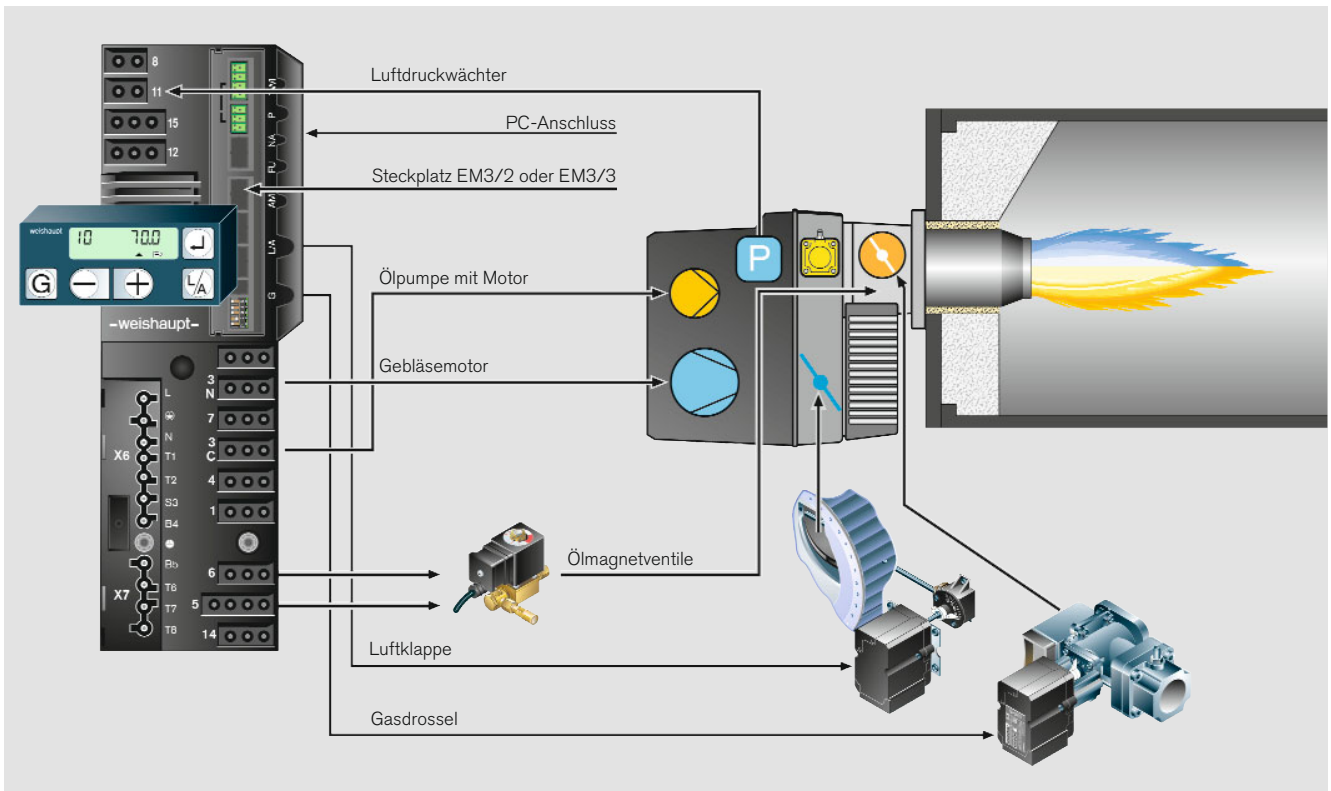
Weishaupt ist Pionier des digitalen Feuerungsmanagements. Diese Technik bietet mehr Komfort bei Bedienung und Wartung, eine noch höhere Zuverlässigkeit im Betrieb und nicht zuletzt: ein äußerst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Überdies ermöglicht diese intelligente Technologie die Einbindung der Brenner in die Gebäudeautomation.

Wie alle Weishaupt W-Brenner ist auch der WGL serienmäßig mit digitalem Feuerungsmanagement ausgestattet. Sämtliche Brennerfunktionen werden dabei von leistungsfähigen Mikroprozessoren gesteuert und überwacht. Die Konsequenz: Der Weishaupt WGL ist komfortabler, präziser und sicherer den je.

Digitales Feuerungsmanagement bietet aber auch die Möglichkeit über den integrierten BUS-Anschluss mit anderen Systemen zu kommunizieren. Der Fachmann kann so den Funktionsablauf überwachen und bei Störungen eine Fehlerdiagnose vornehmen.

Die wichtigsten Details:

- Verwechslungssichere Steckverbindungen sorgen für den richtigen elektrischen Anschluss aller Komponenten
- Sicherheitstechnik durch 2 Mikroprozessoren, die sich gegenseitig überwachen
- Die Inbetriebnahme wird über die Displayführung erleichtert
- LC-Display mit Info-, Service- und Parametrierfunktionen. Direkte Einstellungsmöglichkeiten über Funktionstasten
- Flammenüberwachung über Infrarot-Flacker-Detektor KLC/FLW
- Elektrische Fernriegelung ist möglich (Brenner muß einsehbar sein)
- Der optionale BUS-Anschluss bietet folgende Funktionen:
 - Anbindung an moderne Gebäudeautomations-Systeme
 - Fernüberwachung und Diagnose über Selbstwahl-Modem
- Der separate PC-Anschluss bietet über die Vision Box zusätzliche Optionen wie zum Beispiel:
 - Einstellung der Vorbelüftungszeit
 - Darstellung des Funktionsablaufs und Einstellung von Funktionsparametern



Prinzipschema WGL30/40

Optionale Erweiterungsmodule für W-FM 25

Modbus / Profibus

Als Beispiel können folgende Daten gelesen oder geändert werden:

- Aktueller Modulationsgrad
- Modulationsgradvorgabe
- Wärmeanforderung vorhanden
- Brenner EIN/AUS
- Flammensignal
- Hardware Ein- und Ausgänge
- Betriebsphasen
- Betriebszeiten
- Gebläsedrehzahl bei Frequenzumrichter
- Stellantriebspositionen
- Brennstoffmengen-zähler usw.

Feldbusmodul



EM3/2

oder

Analogmodul



EM3/3

Analogeingang

Vorgabe Brennerleistung
 0...20 mA / 4...20 mA
 0...10 V / 2...10 V

Analogausgang

Aktuelle Brennerleistung
 0...20 mA / 4...20 mA
 0...10 V / 2...10 V

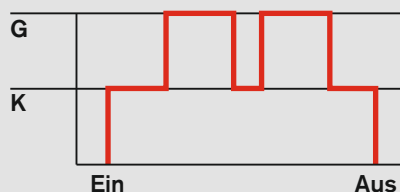
Übersicht Regelarten, Typenschlüssel

Übersicht Regelarten Öl und Gas

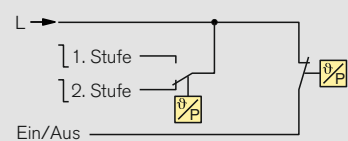
2-stufig (Z)

- Über ein 2-Punkt-Signal (z. B.: Thermostat / Pressostat) wird die Leistung des Brenners lastabhängig auf Großlast oder Kleinlast gefahren. Weiterhin ist eine Ansteuerung 1-stufig mit Anfahrleistung möglich.

2-stufig (Öl)



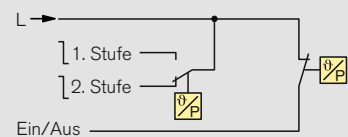
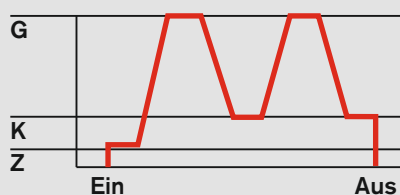
Ansteuerung ¹⁾



Gleitend-stufig (ZM)

- Über ein 2-Punkt-Signal (z. B.: Thermostat / Pressostat) wird die Leistung des Brenners lastabhängig auf Großlast oder Kleinlast gefahren. Die Verbrennungswerte zwischen den Lastpunkten sind CO- und rußfrei.

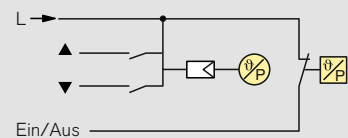
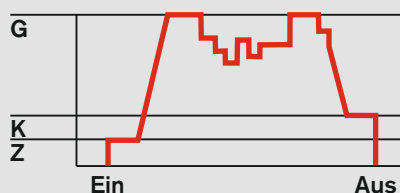
gleitend-stufig (Gas)



Modulierend (ZM)

- Über ein elektronisches Regelgerät erfolgt eine stufenlose Leistungsanpassung an den Wärmebedarf der Anlage.
- Mögliche modulierende Ausführungen:
 - Leistungsregler KS 20 (optional)
 - Ansteuerung durch Gebäudeautomation über Modbus RTU oder Analogsignal Spannung/Strom mit Erweiterungsmodul EM3/2 oder EM3/3 (optional)

modulierend (Gas)

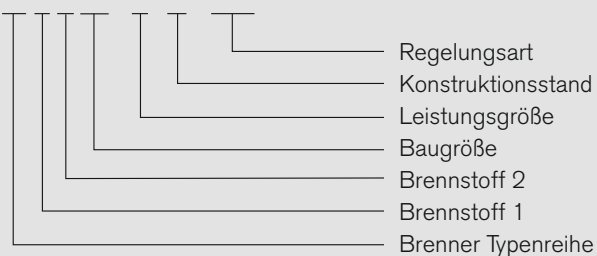


G = Großlast (Nennlast)
K = Kleinlast (Min. Leistung)
Z = Zündlast

¹⁾ Die Ansteuerungsvariante Öl stufig, Gas modulierend setzt ein Regelgerät voraus. Hierfür sind regelgerätabhängige Kesseltemperaturfühler oder Druckgeber erforderlich.

Brenner Typenschlüssel

WGL30/1-C ZM



Details	Kurzbezeichnung	Bedeutung	Brennstoffzuordnung
Typenreihe	W	Weishaupt Kompakt Brenner	
Brennstoff	G L	Gas Heizöl EL	
Regelungsart	Z ZM	Zweistufig Gleitend stufig / modulierend	Ölbetrieb Gasbetrieb

Anwendung

Brennstoffe

Erdgas E/LL
 Flüssiggas B/P
 Heizöl EL nach DIN 51 603-1
 Heizöl EL A Bio 10 nach
 DIN SPEC 51 603-6
 Heizöl EL nach ÖNORM-C1109
 (Österreich)
 Heizöl EL nach SN 181 160-2 (Schweiz)
 Bei abweichenden Brennstoffen ist
 eine vorhergehende Abklärung mit
 Weishaupt erforderlich.

Anwendungsbereich

Die Brennertypen WGL30 und WGL40
 mit dem Feuerungsmanager W-FM25
 sind geeignet für intermittierenden
 Betrieb an:

- Wärmeerzeugern nach EN 303
- Warmwasseranlagen
- Warmluftzeuger
- Dampfkessel der Gruppe II und III
- Bestimmte verfahrenstechnische
 Anlagen

Umgebungsbedingungen

- Umgebungstemperatur
 -10 bis + 40 °C bei Ölbetrieb
 -15 bis + 40 °C bei Gasbetrieb
- Maximal 80 % relative Luftfeuchte,
 keine Betauung
- Die Verbrennungsluft muss frei von
 aggressiven Stoffen (Halogene,
 Chloride, Fluoride usw.) und Verunrei-
 nigungen (Staub, Baustoffe, Dämpfe
 usw.) sein
- Bei Betrieb in geschlossenen Räumen
 ist eine ausreichende Zuluftöffnung
 erforderlich
- Bei Anlagen in unbeheizten Räumen
 sind unter Umständen besondere Maß-
 nahmen erforderlich

Eine über den Anwendungsbereich bzw.
 die Umgebungsbedingungen hinausge-
 hende Verwendung ist nur mit schrift-
 licher Zustimmung der Max Weishaupt
 GmbH zulässig. Die Wartungsintervalle
 verkürzen sich hierbei entsprechend den
 erschwerten Einsatzbedingungen.

Schutzart

IP 40

Gasversorgung

Bei Niederdruckversorgung werden
 Druckregler nach EN 88-1 eingesetzt.

Bei Hochdruckversorgung können
 Druckregelgeräte mit Sicherheitsein-
 richtungen nach EN 334 aus folgenden
 technischen Broschüren ausgewählt
 werden:

- Druckregelgeräte bis 4 bar,
 Druck-Nr. 83001201,
 - Druckregelgeräte mit Sicherheitsein-
 richtungen, Druck-Nr. 83197901.
- Max. Anschlussdruck siehe Typenschild.

Maximum Operating Pressure (MOP)
 Der bereitgestellte Gasfließdruck ist
 vom Gasversorger so abzusichern, dass
 der maximale Betriebsdruck (MOP) der
 Brennergasarmatur nicht überschritten
 wird.

Auslegung einer Gasarmatur

- a) Niederdruck ND:
 Im Standardfall erfolgt die Ausle-
 gung der Niederdruck-Armaturen bei
 max. Brennerleistung bis 300 mbar
 Gasfließdruck und einem MOP von
 500 mbar. Dies berücksichtigt die
 Druckverluste zwischen Übergabe-
 station und Gasrampe. Weiterhin
 wird davon ausgegangen, dass in der
 Übergabestation Armaturen
 (SAV, Regler) verwendet werden, die
 nicht die höchste Genauigkeitsklasse
 aufweisen. Im Einzelfall kann nach
 Prüfung (Rücksprache im Werk) ein
 Gasfließdruck bis max. 360 mbar
 freigegeben werden, wenn die ent-
 sprechenden Bedingungen vorliegen.

- b) Hochdruck HD:
 Im Standardfall erfolgt die Ausle-
 gung > 300 mbar Gasfließdruck.

Entspricht folgenden Richtlinien

Der Brenner wurde von einer unab-
 hängigen Prüfstelle geprüft und erfüllt
 die zutreffenden Anforderungen folgen-
 der Richtlinien der Europäischen Union
 und angewandte Normen:

- EMC** EMV-Richtlinie
 2014/30/EU
 angewandte Normen
 ▪ EN 61000-6-1 : 2007
 ▪ EN 61000-6-3 : 2007
- LVD** Niederspannungsrichtlinie
 2014/35/EU
 angewandte Normen
 ▪ EN 60335-1 : 2010
 ▪ EN 60335-2-102 : 2010
- MD** Maschinenrichtlinie
 2006/42/EC
 angewandte Normen
 ▪ EN 676 Anhang J,
 Gasgeräte Verordnung
- GAR** Gasgeräte Verordnung
 2016/426/EU
 angewandte Norm
 ▪ EN 676 : 2008
- PED¹⁾** Druckgeräterichtlinie
 2014/68/EU
 angewandte Normen
 ▪ EN 676 Anhang K,
 ▪ EN 267 Anhang K,
 ▪ Konformitätsbewertungs-
 verfahren: Modul B

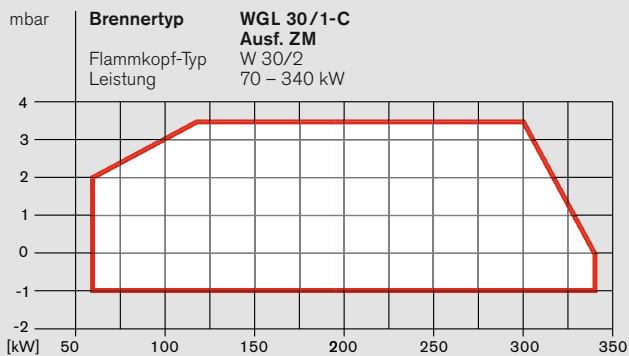
¹⁾ Bei entsprechender Wahl der
 Ausrüstungsteile.

Die Brenner werden gekennzeichnet mit

- CE-Zeichen
- CE-PIN nach 2009/142/EC
- Kenn-Nummer der überwachenden
 Stelle

Leistungsbereich Nennweitenauswahl der Gasarmaturen

Arbeitsfeld WGL30-C



Die Leistungen in Abhängigkeit vom Druck im Feuerraum entsprechen Höchstwerten, die nach EN 676 und EN 267 an idealisierten Prüfflammrohren gemessen wurden. Die Arbeitsfelder sind geprüft nach EN 676 und EN 267. Alle Leistungsangaben sind bezogen auf eine Lufttemperatur von 20 °C und eine Aufstellungshöhe von 0 m über NN. Je nach Aufstellungshöhe ist eine Leistungsreduzierung von ca. 1 % pro 100 m über NN zu berücksichtigen. Der Feuerraumdruck in mbar muss dem ermittelten Mindest-Gasdruck hinzugezählt werden. Der Mindest-Fließdruck sollte 15 mbar nicht unterschreiten.

Minimale Großlast für zweistufige Betriebsweise (125 kW)

WGL30-C

Brennerleistung	Niederdruckversorgung (Anschlussdruck in mbar vor Absperrhahn, $p_{e,max} = 300$ mbar)		
	W-MF 507		W-MF 512
	Nennweite des Kugelhahns		
[kW]	3/4"	1"*	1 1/2"

Erdgas E, $H_i = 10,35$ kWh/m³ (37,26 MJ/m³), $d = 0,606$, $W_i = 13,295$ kWh/m³

125	16	15	15	14
145	16	15	15	14
165	17	16	15	14
185	18	16	15	14
200	18	17	15	15
220	19	18	16	15
240	21	19	16	15
260	22	20	17	15
280	24	21	18	15
300	26	22	19	16
320	28	24	20	17
340	30	26	21	18

Erdgas LL, $H_i = 8,83$ kWh/m³ (31,79 MJ/m³), $d = 0,641$, $W_i = 11,029$ kWh/m³

125	18	17	17	16
145	19	18	17	16
165	20	18	18	17
185	21	19	18	17
200	22	20	19	17
220	24	21	19	17
240	26	23	20	17
260	28	24	21	17
280	31	26	22	18
300	33	28	24	18
320	36	31	25	20
340	40	33	27	21

Flüssiggas B/P*, $H_i = 25,89$ kWh/m³ (93,20 MJ/m³), $d = 1,555$, $W_i = 20,762$ kWh/m³

125	11	11	11	11
145	12	12	11	11
165	12	12	12	11
185	13	13	12	12
200	13	13	12	12
220	14	13	13	12
240	15	14	13	13
260	16	14	13	13
280	16	15	14	13
300	17	16	14	14
320	18	16	15	14
340	19	17	15	14

Der Heizwert H_i bezieht sich auf 0 °C und 1013 mbar.

Alle Druckangaben in mbar.

* Die Auswahl für Flüssiggas ist auf Propan gerechnet, jedoch auch bei Butan anwendbar.

** Mehrpreis Kugelhahn beachten

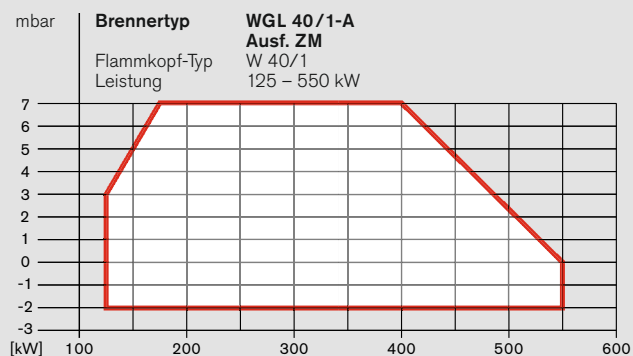
Mehrpreis FRS-Regler bei Gasdruck > 150 mbar beachten

Hinweis:

Grau hinterlegte Tabellenwerte entsprechen hinsichtlich Kugelhahn-Dimensionierung nicht den TRGI-Anforderungen. Für die Auslegung gemäß TRGI sind die nicht grau hinterlegten Felder zu verwenden, entsprechende Mehrpreise für größere Kugelhähne sind zu berücksichtigen!

Leistungsbereich Nennweitenauswahl der Gasarmaturen

Arbeitsfeld WGL40-A



Die Leistungen in Abhängigkeit vom Druck im Feuerraum entsprechen Höchstwerten, die nach EN 676 und EN 267 an idealisierten Prüfflammrohren gemessen wurden. Die Arbeitsfelder sind geprüft nach EN 676 und EN 267. Alle Leistungsangaben sind bezogen auf eine Lufttemperatur von 20 °C und eine Aufstellungshöhe von 0 m über NN. Je nach Aufstellungshöhe ist eine Leistungsreduzierung von ca. 1 % pro 100 m über NN zu berücksichtigen. Der Feuerraumdruck in mbar muss dem ermittelten Mindest-Gasdruck hinzugezählt werden. Der Mindest-Fließdruck sollte 15 mbar nicht unterschreiten.

Minimale Großlast für zweistufige Betriebsweise (200 kW)

WGL40-A

Brennerleistung [kW]	Niederdruckversorgung (Anschlussdruck in mbar vor Absperrhahn, $p_{a,max} = 300$ mbar)					
	W-MF 507	W-MF 512	512	DMV 525/ 12	DMV 5065/ 12	DMV 5080/ 12
	Nennweite des Kugelhahns			2"	DN65	DN80
	3/4"	1"	1 1/2"			

Erdgas E, $H_i = 10,35$ kWh/m³ (37,26 MJ/m³), $d = 0,606$, $W_i = 13,295$ kWh/m³

200	18	14	13	11	11	11
225	20	15	14	12	11	11
250	22	16	15	12	12	12
275	25	18	16	13	13	13
300	28	19	18	14	14	14
325	32	22	20	16	15	15
375	41	27	24	20	19	19
400	45	29	25	21	20	20
425	48	30	26	21	20	20
450	52	31	26	22	21	20
500	60	34	28	23	21	21
550	69	38	31	24	23	22

Erdgas LL, $H_i = 8,83$ kWh/m³ (31,79 MJ/m³), $d = 0,641$, $W_i = 11,029$ kWh/m³

200	23	17	16	14	14	14
225	26	18	17	15	15	14
250	29	20	18	16	15	15
275	33	22	19	17	16	16
300	37	24	21	18	17	17
325	42	26	23	20	19	19
375	53	33	29	24	23	22
400	58	35	30	25	24	23
425	63	37	32	26	24	23
450	69	39	33	26	25	24
500	81	44	37	28	26	25
550	94	50	41	31	29	27

Flüssiggas B/P*, $H_i = 25,89$ kWh/m³ (93,20 MJ/m³), $d = 1,555$, $W_i = 20,762$ kWh/m³

200	10	9	8	–	–	–
225	12	10	9	–	–	–
250	13	11	10	–	–	–
275	15	12	12	–	–	–
300	17	14	13	–	–	–
325	20	15	15	–	–	–
375	25	19	18	–	–	–
400	27	21	20	–	–	–
425	29	21	20	–	–	–
450	30	22	20	–	–	–
500	34	24	22	–	–	–
550	38	26	23	–	–	–

Der Heizwert H_i bezieht sich auf 0 °C und 1013 mbar.

Alle Druckangaben in mbar.

* Die Auswahl für Flüssiggas ist auf Propan gerechnet, jedoch auch bei Butan anwendbar.

Mehrpreis FRS-Regler bei Gasdruck > 150 mbar beachten

Bestell-Nummern Sonderausstattungen

Brenner

Brennertyp	Ausführung	Regelart Heizöl EL	Erdgas E, LL, Flüssiggas B/P	Armaturen		Bestell-Nr.
				R/DN	Typ	
WGL30/1-C	ZM	zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	¾"	W-MF 507 SE	235 316 21
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	1"	W-MF 512 SE	235 316 31
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	1½"	W-MF 512 SE	235 316 41
WGL40/1-A	ZM	zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	¾"	W-MF 507 SE	235 416 21
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	1"	W-MF 512 SE	235 416 31
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	1½"	W-MF 512 SE	235 416 41
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	2"	DMV 525/12	235 416 61
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	65	DMV 5065/12	235 426 31
		zweistufig	gleitend-stufig oder modulierend	80	DMV 5080/12	235 426 41

Sonderausstattungen

Beschreibung	Bestell-Nr.			
	WGL30	WGL40		
Bei Gasdruck > 150 mbar mit FRS-Regler Armaturen	R ¾	230 011 04	230 011 05	
	R 1	230 011 63	230 011 63	
	R 1½	230 011 64	230 011 64	
Armaturen W-MF 507	mit Kugelhahn und TAE in R 1"		230 010 92	230 010 92
Flammkopfverlängerung WGL30-C	um 100 mm	230 010 36	-	
	um 100 mm	-	230 010 80	
	um 200 mm	230 010 37	230 010 81	
	um 300 mm	230 010 38	-	
Magnetventil für Luftdruckwächtertest bei Motordauerlauf und Nachbelüftung			230 010 46	230 010 46
Flansch zur Fremdluftansaugung über Luftschlauch mit zus. Luftdruckwächter			230 010 32	230 008 36
Brenner um 180° gedreht			230 010 28	230 010 28
Gasdruckwächter max. GW 50 lose, mit Anschlusskabel und Stecker	<R 1½	230 011 42	230 011 42	
	>R 2	-	230 011 43	
Öl- und Zeitzähler			230 010 45	230 010 45
Analogmodul EM 3/3 (zur Umschaltung externer Analogsignale und Lastrückmeldung)			230 011 51	230 011 51
Feldbusmodul EM 3/2 (Profibus / Modbus RTU)			230 011 52	230 011 52
Fernriegelung			230 011 48	230 011 48

weitere Sonderausstattungen auf Anfrage

Technische Daten, Abmessungen

Technische Daten

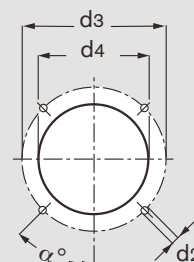
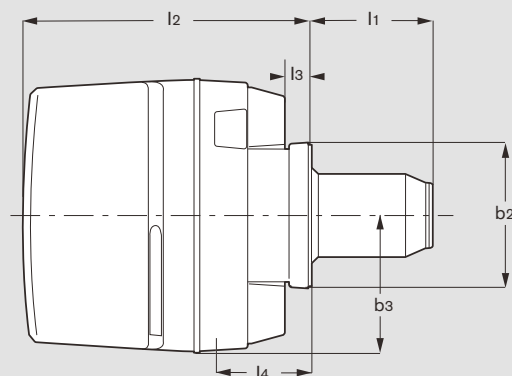
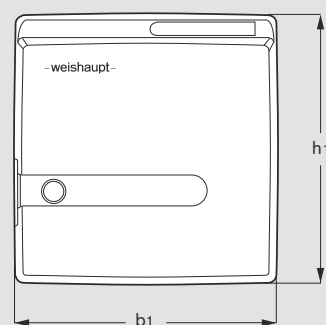
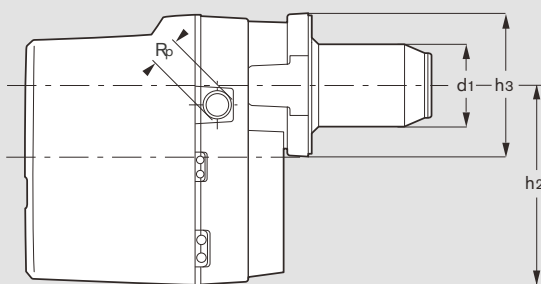
Brennertyp	Feuerungs- manager	Motor Gebläse	Motor Ölpumpe	Stellantrieb	Über- wachung	Gewicht ^① Brenner	Armaturen R/DN	Typ	Gewicht ^①	Schall- emission ^②
WGL30/1-C	W-FM25	ECK 05/A-2	ECK 02/F-2P	STE 4,5 *	Luftdruck	39 kg	3/4"	W-MF 507 SE	6,0 kg	72 dB(A)
		230 V; 50Hz	230 V; 50 Hz	BO.36/6-01L	LGW 10A2		1"	W-MF 512 SE	9,0 kg	
		Kond. 12 µF	Kond. 3 µF		Flamme		1 1/2"	W-MF 512 SE	11,5 kg	
		2,3 A; 380 W	0,63 A; 75 W		FLW					
WGL40/1-A	W-FM25	ECK 06/A-2	ECK 02/F-2P	STE 4,5 *	Luftdruck	47 kg	3/4"	W-MF 507 SE	5,5 kg	73 dB(A)
		230 V; 50Hz	230 V; 50 Hz	BO.36/6-01L	LGW 10A2		1"	W-MF 512 SE	9,0 kg	
		Kond. 16 µF	Kond. 3 µF		Flamme		1 1/2"	W-MF 512 SE	13,5 kg	
		3,2 A; 530 W	0,63 A; 75 W		FLW		2"	DMV 525/12	17,5 kg	
		2900 1/min.	2810 1/min.				DN65	DMV 5065/12	50,0 kg	
							DN80	DMV 5080/12	67,0 kg	

① Die Gewichte sind ca.-Angaben.

② Gemessener Schalldruckpegel – Werte können vor Ort durch Anlageneinflüsse abweichen.

Brenner-Abmessungen

Brenner- Typ	Maße in mm															
	l ₁	l ₂	l ₃	l ₄	b ₁	b ₂	b ₃	h ₁	h ₂	h ₃	d ₁	d ₂	d ₃	d ₄	R _p	α°
WGL30-C	169	480	62	197	420	226	196	460	342	226	127	M8	170–186	130	1 1/2"	45°
WGL40-A	235	577	72	235	450	245	207	480	360	245	154	M10	186–200	160	1 1/2"	45°



Die Weishaupt Gruppe steht für Zuverlässigkeit



Heizsystemeproduktion in Sennwald CH



Neuberger Gebäudeautomation in Rothenburg o.d.T.



Erdsondenbohrung mit BauGrund Süd

Die Weishaupt-Gruppe zählt mit über 3.400 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen für Brennwertechnik, Wärmepumpen, Solar, Brenner und Gebäudeautomation.

Das 1932 gegründete Unternehmen ist mit drei Gesellschaften unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst, die auf den Feldern Energie-Technik, Energie-Gewinnung und Energie-Management operieren.

Kerneinheit ist die Max Weishaupt GmbH (Energie-Technik) mit ihrem Stammsitz im oberschwäbischen Schwendi, wo alle Brenner hergestellt werden, die Zentralverwaltung ihren

Sitz hat und auch der Standort des werkseigenen Forschungs- und Entwicklungsinstituts ist.

In der Tochterfirma Pyropac, ansässig im schweizerischen Sennwald, werden die Heizsysteme gefertigt. In Donau- eschingen bei Power Engineers die Speicher.

Neuberger Gebäudeautomation (Energie-Management), mit seinem Standort Rothenburg ob der Tauber, gehört als Tochter seit 1995 zum Firmenverbund.

Die Gesellschaft BauGrund Süd Geothermie (Energie-Gewinnung), in Bad Wurzach, zuständig für Erdsonden- und Brunnenbohrungen, gehört seit 2009 ebenfalls dazu.



– weishaupt –



Wir sind da, wo Sie uns brauchen

Augsburg

Tel. (0 82 31) 96 97-0

Berlin

Tel. (0 30) 75 79 03-0

Bremen

Tel. (04 21) 2 07 63-0

Dortmund

Tel. (0 23 01) 9 13 60-0

Dresden

Tel. (03 52 04) 4 51-0

Erfurt

Tel. (03 62 02) 2 17-0

Frankfurt

Tel. (0 69) 42 08 04-0

Freiburg

Tel. (0 76 44) 92 30-0

Hamburg

Tel. (0 41 06) 7 98 82-0

Hannover

Tel. (0 51 36) 9 77 66-0

Karlsruhe

Tel. (07 21) 9 86 56-0

Kassel

Tel. (05 61) 9 51 86-0

Koblenz

Tel. (02 61) 9 81 88-0

Köln

Tel. (0 22 34) 18 47-0

Leipzig

Tel. (03 42 97) 6 34-0

Mannheim

Tel. (06 21) 7 16 88-0

München

Tel. (0 89) 6 78 24-0

Münster

Tel. (02 51) 9 61 12-0

Neuss

Tel. (0 21 31) 40 73-0

Nürnberg

Tel. (09 11) 9 93 10-0

Regensburg

Tel. (0 94 01) 6 05 90-0

Reutlingen

Tel. (0 71 21) 94 69-0

Rostock

Tel. (03 82 04) 72 13-0

Schwendi

Tel. (0 73 53) 8 35 95

Siegen

Tel. (02 71) 6 60 42-0

Stuttgart

Tel. (07 11) 7 20 60-0

Trier

Tel. (06 51) 8 28 58-0




Wangen

Tel. (0 75 22) 97 58-0

Würzburg

Tel. (0 93 05) 90 61-0



-  Schwendi, Werk
-  Niederlassungen
-  Werksvertretung

Ihr Heizungsfachbetrieb für Weishaupt Produkte